

DORFENTWICKLUNG GEMEINDE APEN

Arbeitskreis #6 | Kinder und Jugend | 14. April 2016 |
Oberschule Augustfehn
ERGEBNISPROTOKOLL

Begrüßung und Einleitung

Am 14. April 2016 fand in der Mensa der Oberschule Augustfehn der 6. Arbeitskreis in der Dorfentwicklung Apen statt. Passend zum Veranstaltungsort war das Thema der Sitzung „Kinder und Jugend“. Herr Spenthoff von der Niedersächsischen Landgesellschaft begrüßte die 20 anwesenden Interessierten und erläuterte den Ablauf. Einleitend wurden die bisherigen Ergebnisse und Aussagen zu dem Themenbereich aus der Vorbereitungs- und Informationsphase (VIP) und der Einwohnerversammlung vorgestellt.

Infrastrukturinventarisierung Kinder und Jugend

Anschließend wurden im Rahmen einer Infrastrukturinventarisierung die aktuellen Einrichtungen in Apen im Bereich Kinder und Jugend vorgestellt und eine Prognose für die Entwicklung der relevanten Altersgruppen bis 2030 präsentiert. In den unteren Altersgruppen sind die Zahlen dabei relativ konstant, bis leicht rückläufig. Die Zahlen der 10 bis 17 Jährigen gehen allerdings stärker zurück (2014 noch 1039, 2030 nur noch 826). Allgemein sind Bevölkerungsprognosen nur als ungefähre Einschätzung zu betrachten. Manche aktuelle Einflüsse wie der Zuwachs an Asylsuchenden oder die steigenden Kinderzahlen können darin zum Teil nur annäherungsweise wiedergegeben werden.

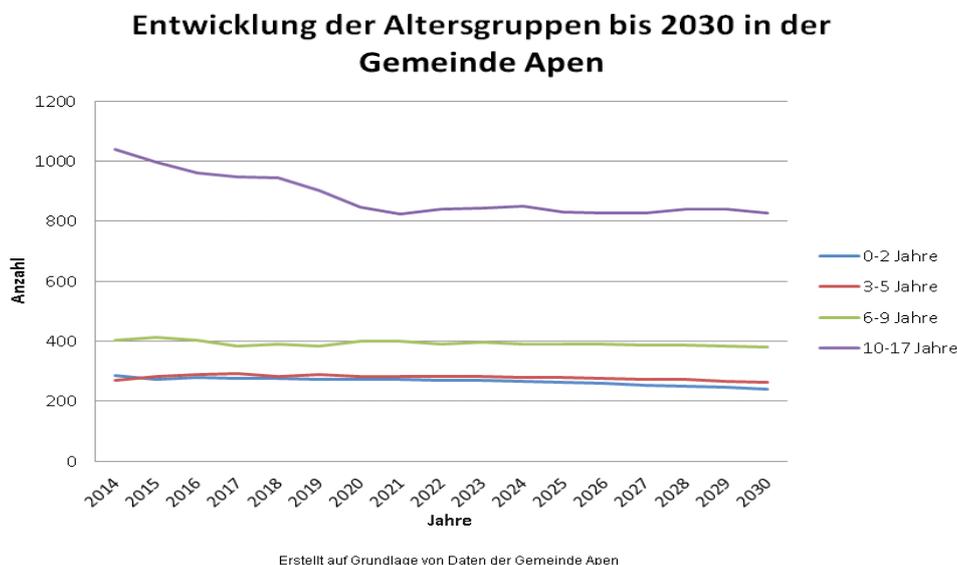


Abb. 1: Bevölkerungsvorausberechnung nach Altersgruppen bis 2030; Quelle: Erstellt auf Grundlage von Daten der Gemeinde Apen

Grundschulen und weiterführende Schulen| Schülerzahlen der Schulen in Apen

Im Anschluss wurden speziell die zu erwartenden Entwicklungen im Bereich der Grundschulen betrachtet. Diese verlaufen bei allen vier Grundschulen bis 2024 zunächst leicht schwankend, pendeln sich jedoch bis 2030 auf einem konstanten Niveau ein.

Prognose Schülerzahlen Grundschulen Apen bis 2030

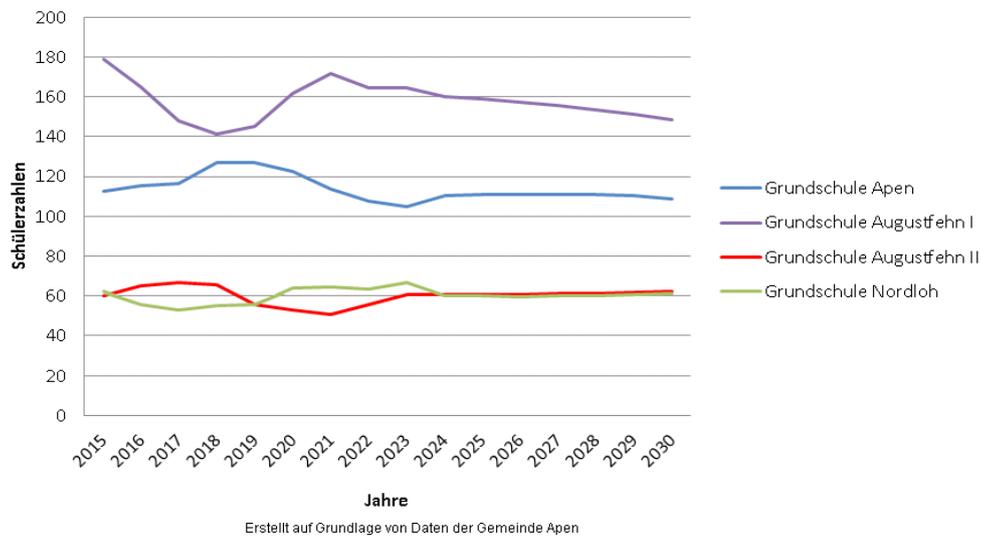


Abb. 2: Prognose Schülerzahlen der Grundschulen in Apen bis 2030; Quelle: Erstellt auf Grundlage von Daten der Gemeinde Apen

Für die weiterführenden Schulen wurde ebenfalls eine Entwicklungsgrafik erstellt. Die Oberschule Augustfehn ist durch den Zusammenschluss der Haupt- und Realschulen zum Schuljahr 2011/2012 entstanden und somit noch recht „jung“. Eine Prognose ist allerdings schwer zu erstellen, da auch Schüler aus anderen Gemeinde diese Schule besuchen. Daher wurde hier nur die Entwicklung der letzten zehn Jahre in Bezug auf vorherige Schulformen vorgestellt.

Arbeitsphase | Identifikation von Zukunftsthemen

Nach der einleitenden Vorstellung der Zahlen, Daten und Fakten für den Bereich Kinder und Jugend in Apen, folgte die Arbeitsphase. Hier hatten die Anwesenden die Aufgabe, die Zukunftsthemen der Bereiche Schule, Kindergarten/Kindertagesstätten und dem Bereich Freizeit (ohne speziell Vereine einzubeziehen, da diese schon in der 2. AK Sitzung am 2. Dezember 2015 ausführlich behandelt wurden) auszuarbeiten. Die erarbeiteten Zukunftsthemen wurden den entsprechenden Themenbereichen zugeordnet und sortiert.

Freizeit:

- Verdienst/Job Möglichkeiten für Schüler
- Ausnutzung der vorhandenen Gebäude
- Schule/Kita und Freizeit stärker vernetzen
- Finanzielle Ausstattung der Gemeinde
- Mehr Freizeitangebot für Jugendliche ab 13-16 Jahre

Kindergarten:

- Erhöhter Betreuungsbedarf

- Betreuungsangebot in Kiga/Krippe ausrichten auf Elternwünsche /-bedarfe
- Längere Ferienbetreuung inkl. Mittagstisch
- Fehlende Kita Plätze
- Raumbedarf im Apen Kindergarten ganz akut
- Fehlende Räume für Integrationsgruppen „Therapie-Räume Apen“

- Erzieher Mangel – bessere Bezahlung
- Ausbildungsplätze für Erzieherinnen-Ausbildung
- Bessere Vertretungsmöglichkeit in der Kiga/Schuleinrichtung
- Apen ist attraktiv für junge Familien „familienfreundliches Angebot“

- Was muss/soll KiGa/Krippe in Zukunft leisten?
- Klarheit bei der Verteilung der Kitaplätze - böse Gerüchte gegen Flüchtlinge
- Auflösung des Monopols durch die evangelische Kirche

Schule:

- Ganztagsangebot mit Verpflegung
- Besseres Mensaangebot in allen Schulen
- Gleiches Angebot für alle Schüler (Ganztagsunterricht, Mensa)
- Ganztagschule - Mensa

- Jede Schule sollte eine Schulsporthalle am Ort haben!
- Ausstattung (EDV, Möbel, Räume)
- Attraktive Spielaußenbereiche für Kinder am Vor- und Nachmittag
- Ausstattung mit neuen Medien
- Investition in zukunftsfähige Schulen (EDV, Mobiliar...)
- Bessere Ausstattung
- Renovierung der Klassenräume
- Ausreichend Raumangebot für heterogene SchülerInnengruppen
- Pflege der Schulgebäude, pro Schule ein Hausmeister
- Schulen als Aushängeschild der Gemeinde

- Gutes Betreuungsangebot für alle Kinder (Schulkinder)

- Auslastung der KiGas/Schule angleichen
- Lehrermangel
- Mehr Fachkräfte zur Unterstützung - Inklusion
- Antiaggressionstraining für Schüler (Boxen etc.)
- Was soll Schule in Zukunft leisten?
- Hin und Her zwischen Gymnasium WST und Apen verwirrt oft die Kinder
- IGS
- Probleme OBS - Verschlimmbesserung wäre IGS
- Buskosten ab der Oberstufe - Ungerecht für Geringverdiener
- Sichere Schulwege (km/h Warnanzeige)

Aus dieser Vielzahl an Nennungen wurden in der anschließenden Diskussion pro Oberthema zwei Hauptthemen herausgestellt. Zu diesen Themen wurde sowohl die aktuelle Situation, als auch die gewünschte, realistische Situation für 2030 auf einer Skala bewertet. 1 ist dabei sehr schlecht, 9 ausgesprochen gut.

Freizeit

Zukunftsthema: Vernetzung Schule/Kita und Freizeit

Situation aktuell:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Situation 2030:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Als Ziele und Maßnahmen für die erfolgreiche Erreichung der Situation 2030 wurden festgehalten:

- der Einsatz eines Ganztagskoordinators, der gemeindeweit die Angebote von Schulen, Vereinen und anderen Einrichtungen koordiniert; jemand mit Fachwissen, als Ansprechpartner für beide Seiten
- ein „runder Tisch“ als Arbeitskreis aller beteiligten Einrichtungen, bei dem Verantwortliche zusammenkommen um sich auszutauschen und abzustimmen; eine „win-win“ Situation für alle Beteiligten
- eine Kombination von AGs und Wahlpflichtkursen in der Schule mit dem Angebot von z.B. Sportvereinen.

Zukunftsthema: Ausnutzung vorhandener Gebäude

Zu diesem Thema wurde keine Situationseinschätzung festgehalten, da die Beurteilung aufgrund unterschiedlicher Gebäudenutzungen sehr schwierig ist.

- Als Ziele und Maßnahmen wurden jedoch genannt:
- Nutzung von Räumen z.B. nach Schulzeit verbessern; Beispielsweise Kombination mit KVHS Angebot oder ähnlichem
- Überprüfung sinnvoller Raumnutzung

Kindergarten

Zukunftsthema: Ausbau des Betreuungsangebotes

Situation aktuell:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Situation 2030:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Als Ziele und Maßnahmen für die erfolgreiche Erreichung der Situation 2030 wurden festgehalten:

- Ferienbetreuung ausbauen
- Familienfreundliche und flexiblere Zeiten, Spektrum erweitern, auch ganztags
- Mehr Plätze schaffen, Betreuungsnachfrage steigt

Bewertung des Zukunftsthemas: Ausbau des Raumangebotes

Situation aktuell:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Situation 2030:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Als Ziele und Maßnahmen für die erfolgreiche Erreichung der Situation 2030 wurden festgehalten:

- Mehr Räume (z.B. fehlt Therapieraum)
- Zeitliche Ausnutzung der Räumlichkeiten optimieren
- Information und Austausch zwischen Einrichtungen und Verwaltung/Rat

Schule

Bewertung des Zukunftsthemas: Zustand und Ausstattung

Situation aktuell:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Situation 2030:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Als Ziele und Maßnahmen für die erfolgreiche Erreichung der Situation 2030 wurden festgehalten:

- Pflege - wieder einen verantwortlichen Hausmeister pro Schule
- Investition in Ausstattung/Personal/Räumlichkeiten
- Qualitatives Umfeld schafft Qualität bei Bildung und Haltung
- Neue Konzepte (Investition alleine geht nicht)

Zukunftsthema: Ganztagsangebot und Verpflegung

Grundschule

Situation aktuell:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Situation 2030:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Oberschule

Situation aktuell:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Situation 2030:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Als Ziele und Maßnahmen für die erfolgreiche Erreichung der Situation 2030 wurden festgehalten:

- Personelle Voraussetzungen schaffen
- räumliche Voraussetzungen schaffen
- Neue Konzepte zur Auslastung entwickeln

Ausblick

Abschließend stellte Herr Spenthoff den Zeitplan der weiteren Dorfentwicklung Apen vor. Vor den Sommerferien wird es noch einen weiteren Arbeitskreis am 19. Mai 2016 geben, zum Thema Dorf und Natur. Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben und alle Interessierten sind herzlich eingeladen sich einzubringen!

Ergebniszusammenstellung:

Henning Spenthoff; NLG

Jantje Appel; NLG

20. April 2016